

Permabond 532 FR

Brandschutz-Acryl

Dispersionsbasis



MINER GIE®
MEMBER



Produktbeschreibung

Pastöse, plastoelastische Einkomponenten-Dichtmasse auf Dispersionsbasis. Physikalisch trocknend.

Anwendungsbereich

Zur brandschutztechnischen Abdichtung von Anschluss- und Dehnfugen bei feuerhemmenden Konstruktionen. Dehnfugen bis zu einer maximalen Bewegungsaufnahme von 12.5%. Optimal auf porösen Untergründen wie Beton, Gasbeton, Eternit, Verputze, Gipsplatten und Holz. Auch geeignet auf rohem und eloxiertem Aluminium sowie Hart-PVC und zur Verklebung von expandiertem Polystyrol auf saugende Untergründe. Nicht geeignet im Sanitärbereich, auf Naturstein, Bitumen, Glas und für Dauernassbeanspruchung (siehe auch Primer-Tabelle).

Eigenschaften

- Brandkennziffer **BKZ 5.3** (schwerbrennbar/Qualmgrad schwach) nach **VKF**
- Geeignet für Konstruktionen mit einer Feuerwiderstandsklasse (nach Bauteilprüfung)
- Hohe Alterungs- und gute UV-Beständigkeit
- Lösemittel-, isocyanat- und silikonfrei
- Geruchsneutral
- Anstrichverträglich (DIN 52452-4)
- Überstreichbar mit vielen Anstrichsystemen
- Einfache Verarbeitbarkeit

Technische Daten

Einteilung	ISO 11600-F-7,5 P
Basis	Acryldispersion
Vernetzungssystem	physikalische Trocknung
Viskosität	standfeste Paste
Fungizide Einstellung	nein
Dichte	ca. 1.58 g/ml ±0.04
Zul. Gesamtverformung	max. 12.5%
Volumenschwund	max. 16%
Shore A Härte	20 ±5 Einheiten
Hautbildungszeit	ca. 10 Min.
Aushärtung	1-2 mm nach 24 h
Temperaturbeständigkeit	-25°C bis +80°C
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C

Lieferform

310 ml Kartuschen	Kartons zu 20 Kartuschen
Farbe	verkehrsweiss RAL 9016
Lagerfähigkeit	24 Monate (kühl, trocken und frostfrei)

Verarbeitung

Vorbereitung der Haftflächen

Die Haftflächen müssen sauber, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden. Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein.

Untergrundvorbehandlung

Bei porösen und saugfähigen Baustoffen sollen die Haftflächen mit wasser- verdünntem Permabond 532 FR (1 Teil Permabond 532 FR : ca. 4 Teile Wasser) vorgestrichen werden. Voranstrich nur leicht ablüften lassen, danach Permabond 532 FR auf den noch leicht feuchten Untergrund auftragen. Siehe auch Primer-Tabelle.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Das Verfugen

Eine korrekte fachtechnisch einwandfrei ausgeführte Fuge trägt wesentlich zur richtigen Funktion bei.

Faustregel für Fugen

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,

unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugenrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permabond-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafrix-Abdeckband abkleben.

Fugenausfüllung

Permabond 535 FR mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelanschlüssen als Dreiecksfase aufspritzen – Haftfläche mindestens 7 mm auf jeder Seite.

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:
Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = $\frac{\text{ml}}{\text{lfm}}$. Siehe auch Verbrauchstabelle.

Fugennachbehandlung

Mit Wasser und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten.

Reinigung

Permabond 532 FR ist in frischem Zustand wasserlöslich. Deshalb verschmutzte Teile sofort mit Wasser reinigen. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Überstreichbarkeit

Permabond 532 FR kann nach Aushärtung überputzt und mit Dispersions- oder Mineralfarben überstrichen werden – Vorversuche werden empfohlen. Dehnfugen sollen jedoch nicht überstrichen werden!

Empfohlene Hilfsmittel

Permabond Hinterfüllmaterial
Permafrix Abdeckband
Permabond Auspresspistolen

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.